



?High Tech Handwerk für gutes Hören immer mehr Menschen nutzen die qualifizierten Dienstleistungen der Hörgeräteakustiker

(Mynewsdesk) FGH, 2015 ? In Deutschland leben nach Angaben des Statistischen Bundesamtes heute fast 26 Millionen Menschen, die älter als 59 Jahre sind. Vor zehn Jahren waren es noch knapp 19 Millionen. Parallel dazu wächst der Bedarf an qualifizierten Gesundheitsleistungen im Bereich der Hörgeräteakustik. Denn mit zunehmendem Alter treten vermehrt Hörminderungen durch den natürlichen Verschleiß im Innenohr auf. Um ihren gewohnten Lebensstil zu erhalten, suchen deshalb immer mehr Menschen Rat, Betreuung und hörtechnische Hilfe beim Hörgeräteakustiker.

Da der Übergang vom guten Hören zur Hörminderung fließend verläuft und anfangs kaum bemerkt wird, verweisen die Hörexperten der Förderegemeinschaft Gutes Hören aus gutem Grund auf die regelmäßigen Hörtests beim Hörgeräteakustiker. Das ist zusammen mit der begleitenden fachkundigen Beratung die beste Vorsorge für den nachhaltigen Erhalt des Hörvermögens und der zwischenmenschlichen Kommunikation.

Der Weg zum guten Hören ist dabei heute so einfach und problemlos wie nie zuvor: Am Anfang steht der kostenlose Hörtest. Der Hörgeräteakustiker bestimmt die Kenndaten des Gehörs und erstellt ein Ton- und Sprachaudiogramm. Liegen Hörminderungen vor, werden unter Berücksichtigung der persönlichen Lebensgewohnheiten das Hörprofil und der individuelle Bedarf festgestellt. Daraufhin wählt der Hörgeräteakustiker aus dem vielfältigen Marktangebot die geeigneten Hörsysteme aus und konfiguriert sie nach den persönlichen audiometrischen Daten.

Im Rahmen dieser qualifizierten Anpassung können auch verschiedene Hörgeräte verglichen werden. Nach Auswahl der am besten geeigneten Geräte werden dann in zeitlichen Abständen die Hörfortschritte ausgewertet und die Einstellungen weiter optimiert.

Das ist besonders bei einer längeren Hörentwöhnung wichtig. Bei Bedarf nimmt der Hörexperte außerdem einen Abdruck der Gehörgänge, um die Ohrpassstücke bzw. die Schalen für Im-Ohr-Geräte anzufertigen. Die perfekte Passform des Ohrpassstückes sorgt für optimale Schallübertragung und bestmöglichen Tragekomfort.

Zum vielseitigen Leistungsspektrum der Hörgeräteakustiker gehört grundsätzlich die umfassende Nachbetreuung. Dazu zählen Serviceleistungen wie die Reinigung der Hörgeräte, Schallschlauchwechsel, Nachbearbeitung oder Erneuerung der Otoplastik, das Nachjustieren der Geräte sowie Beratung in Höraktik und Hörtraining. Die deutschlandweit rund 1.500 Partnerakustiker der Förderegemeinschaft Gutes Hören sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt und zu finden im Internet unter: www.fgh-info.de

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [Förderegemeinschaft Gutes Hören](#).

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/9y0e3c>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/sozialpolitik/high-tech-handwerk-fuer-gutes-hoeren-immer-mehr-menschen-nutzen-die-qualifizierten-dienstleistungen-der-hoergeraeteakustiker-35326>

Pressekontakt

-

Karsten Mohr
Königstraße 5
30175 Hannover

presse@fgh-info.de

Firmenkontakt

-

Karsten Mohr
Königstraße 5
30175 Hannover

shortpr.com/9y0e3c
presse@fgh-info.de

Bessere Kommunikation und mehr Lebensqualität durch moderne Hörakustik - die Förderegemeinschaft Gutes Hören informiert bundesweit und vermittelt Hörexperten

Deutschlandweit gehen Experten von rund 15 Millionen Menschen aus, die nicht mehr einwandfrei hören. Wer aktiv etwas dagegen unternimmt, kann ohne größere Einschränkungen am täglichen Leben, das von Hören und

Verstehen geprägt ist, teilnehmen. Tatsächlich sind es aber nur rund 3 Millionen Menschen, die mit der modernen Hörakustik ihre Höreinschränkungen kompensieren.

Das sind viel zu wenig, sagen einstimmig die Fachleute aus Medizin und Hörakustik. Denn ein eingeschränktes Hörvermögen bleibt für die Betroffenen meistens nicht ohne Folgen. Die häufigen Missverständnisse führen zu Konflikten und schließlich zu Stress und Versagensängsten. Die Ursachen liegen in den meisten Fällen in schleichenden Verschleißerscheinungen des Innenohres. Diese lassen sich mittels moderner Hörakustik kompensieren.

Die Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) betreibt deshalb im Rahmen gesundheitlicher Vorsorge bundesweit Aufklärungsarbeit über gutes Hören und organisiert zusammen mit ihren Partner-Akustikern Informations- und Hörtest-Aktionen. Die FGH versteht sich als Ratgeber für Menschen mit Hörminderungen und deren Angehörige sowie für alle Menschen, die an gutem Hören interessiert sind. Auch für Fachleute und Journalisten ist die FGH eine wichtige Anlaufstelle, wenn es um Informationen rund ums Hören und um die Hörakustik geht.

Freiwillige Mitglieder in der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind deutschlandweit rund 1.500 Meisterbetriebe für Hörakustik. Das gemeinsame Ziel der FGH-Partner ist es, Menschen mit Hörproblemen wieder zu gutem Hören zu verhelfen. Voraussetzung dafür ist die Stärkung des Hörbewusstseins in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die Bedeutung guten Hörens für die individuelle Lebensqualität. Wer gut hört, kann aktiv und ohne Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Hören bedeutet nicht nur besser verstehen, sondern auch besser leben.

Das große Hörportal <http://www.fgh-info.de> bietet einen umfassenden Überblick zum Thema. Dort können auch weiterführende Informationen bestellt und schnell ein FGH-Partner in Wohnortnähe gefunden werden. So einzigartig wie das Hören des Einzelnen, so individuell ist auch die persönliche Beratung. Wer sich für gutes Hören und die moderne Hörsystemanpassung interessiert, sollte das Gespräch mit seinem FGH-Partner suchen. Die Mitgliedsbetriebe der Fördergemeinschaft stehen für eine große Auswahl von Hörlosungen, faire und umfassende Beratung und höchste Qualität. Die Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören sind am gemeinsamen Zeichen, dem Ohr-Symbol zu erkennen.

Fördergemeinschaft Gutes Hören im Internet:
<http://www.fgh-info.de>